

Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

Lavanter Diözese.

Inhalt: 101. Allerhöchste Auszeichnung des hochwürdigsten Herrn Ordinarius durch die erfolgte allergnädigste Verleihung der Geheimratswürde. — 102. Einführung der ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes in der Lavanter Diözese. — 103. S. C. Indulg. et Reliqu. declaratio quoad precibus in fine Missae addendam invoca-

tionem: Cor Iesu Sacratissimum, miserere nobis. — 104. Indulgentiae, impertitae coronis, rosariis, crucibus, crucifixis, parvis statuis et numismatibus a Sanctitate Sua benedictis. — 105. Weisung, betreffend die militär- und zivilgeistliche Jurisdiktion. — 106. Diöcesan-Nachrichten.

101.

Allerhöchste Auszeichnung des hochwürdigsten Herrn Ordinarius durch die erfolgte allergnädigste Verleihung der Geheimratswürde.

Die „Wiener Zeitung“ vom 27. September 1904, Nr. 221, brachte im amtlichen Teile nachstehende Nachricht:

„Seine k. und k. Apostolische Majestät haben laut Allerhöchsten Handschreibens vom 21. September d. J. dem Fürstbischöfe von Lavant Dr. Michael Rapotnik die Würde eines Geheimen Rates tafzfrei allergnädigst zu verleihen geruht“.

Mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. September 1904, Nr. 2012/R. U. M., und mit dem Präsidialschreiben der hohen k. k. Statthalterei in Graz vom 1. Oktober 1904, Nr. 2700/Praes.,

wurde von dieser Allerhöchsten Auszeichnung Seiner Fürstbischöflichen Gnaden die ämtliche Mitteilung gemacht.

Am 13. Oktober l. J. ³/₄10 Uhr vormittags wurden Se. Fürstbischöflichen Gnaden von Seiner k. und k. Apostolischen Majestät in der kaiserlichen Hofburg in Wien als Geheimer Rat beeidet und sodann von Seiner Majestät in besonderer Audienz empfangen.

Für die aus diesem Anlasse aus allen Teilen der Diözese seitens des hochwürdigten Klerus und der geliebten Gläubigen zugekommenen Glück- und Segenswünsche wird hiemit der verbindlichste und wärmste Dank gesagt. Deus retribuat!

102.

Einführung der ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes in der Lavanter Diözese.

Im Kirchlichen Verordnungs-Blatt Nr. I für das Jahr 1904, Absatz 7, wurden der hochwürdigsten Seelsorgegeistlichkeit die allgemeinen und besonderen Bestimmungen über die Einführung und Abhaltung der ewigen Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes in der Lavanter Diözese mit dem Bemerken zur Kenntnis gebracht, etwaige Bedenken gegen diese Bestimmungen, zumal gegen die Anbetungstage, bis längstens 1. März l. J. anher bekannt zu geben.

Auf Grund der in geringer Zahl eingelaufenen dies-

betreffenden Eingaben ist die im obbezeichneten Kirchlichen Verordnungs-Blatt befindliche provisorische Übersichts-Tabelle der Anbetungstage teilweise abgeändert und endgiltig festgestellt worden.

Dieselbe wird nachstehend dem hochwürdigsten Seelsorgeklerus zur pünktlichen Darnachachtung mit dem Beifügen mitgeteilt, daß nur wenige noch überdies geäußerte Wünsche nicht berücksichtigt werden konnten.

A. Wichtiggestellte Übersichts-Tabelle
der Anbetungstage in den einzelnen Pfarren und Kirchen (Kapellen).

Nr.	Pfarrkirche (Filialkirche)	Tag und Monat der Anbetung
1	Pfarrkirche St. Pankraz (bezw. Weispfarrkirche St. Radegund) in Altenmarkt	1. 2. Jänner
2	" St. Martin bei Windischgraz	3. 4. "
3	Stadtpfarrkirche St. Elisabeth in Windischgraz	5. 6. "
4	Kapelle der U. E. im landschaftlichen Krankenhause zu Windischgraz	7. "
5	Pfarrkirche St. Johann bei Unterdranburg	8. "
6	" St. Daniel in Raßwald	9. "
7	" St. Mikolaus bei Wiederdries	10. "
8	" St. Agiden bei Turiaf	11. 12. "
9	" St. Veit ob Walbegg	13. "
10	" St. Jakob in Pameč	14. "
11	" St. Florian in Dolič	15. "
12	" St. Peter am Kronenberg	16. "
13	" St. Ulrich in Podgorje	17. "
14	" St. Rochus in Siele	18. "
15	Stadtpfarrkirche St. Daniel in Gilli	19. 20. 21. "
16	Missionskirche St. Josef ob Gilli	22. 23. 24. "
17	Marienkirche in Gilli	25. "
18	Kapuzinerkirche St. Cäcilia in Gilli	26. 27. 28. "
19	Spitalskapelle zur heiligen Maria in Gilli	29. 30. "
20	Herz-Jesukapelle der Schulschwestern in Gilli	31. "
	" " " " " "	1. Februar
21	Filialkirche zur hl. Maria in Pletrovič	2. "
22	Pfarrkirche St. Mikolaus in Sachsenfeld	3. 4. "
23	Pfarrkirche St. Georgen in Gutendorf	5. "
24	" St. Martin in Tüchern	6. 7. "
25	" St. Pankraz in Greis	8. 9. "
26	" St. Peter im Sanntal	10. "
27	" St. Jakob in Galizien	11. "
28	" St. Margarethen bei Heilenstein	12. 13. "
29	" Maria Himmelfahrt in Drachenburg	14. 15. "
30	" St. Peter bei Königsberg	16. 17. "
31	" St. Johann Bapt. in Hörberg	18. 19. "
32	" St. Lorenzen in Windischlandsberg	20. 21. "
33	" St. Veit bei Montpreis	22. 23. "
34	Expositur St. Margarethen in Montpreis	24. "
35	Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Olimje	25. "
36	" hl. Maria in Dobje	26. "
37	" St. Michael in Beilenstein	27. 28. (29.) "
38	" St. Peter in Fautsch	1. März
39	" St. Mikolaus in Felddorf	2. "
40	" hl. Maria in Zagorje	3. "
41	" St. Anna in Brevorje	4. "

Nr.	Pfarrkirche (Filialkirche)	Tag und Monat der Anbetung
42	Pfarrkirche St. Georgen in Rötisch	5. 6. März
43	" Hl. Maria in Žirkoviz	7. 8. "
44	" Maria Neustift bei Pettau	9. 10. "
45	" St. Johann Bapt. am Draufeld	11. 12. "
46	" St. Lorenzen am Draufeld	13. 14. "
47	" Hl. Maria in Schleiniz	15. 16. "
48	" St. Anna in Fraenheim	17. 18. "
49	" Maria Himmelfahrt in Fraßlau	19. 20. 21. "
50	" St. Michael in Franz	22. 23. "
51	" St. Paul bei Pragwald	24. 25. "
52	" St. Martin an der Pat	26. 27. "
53	" St. Georgen unter Labor	28. 29. "
54	" St. Andrá ob Heilenstein	30. 31. "
55	" St. Stefan in Gomilsko	1. April
56	" Maria Himmelfahrt in Rief	2. "
57	" St. Georgen in Gonobiz	3. 4. 5. "
58	" Hl. Maria in Pribova	6. 7. "
59	" St. Johann Bapt. in Čadram	8. 9. "
60	" Hl. Geist in Loče	10. 11. "
61	" St. Kunigund am Bachern	12. "
62	" Hl. Maria in Špitalič	13. "
63	" St. Agiden in Retschach	14. 15. "
64	" St. Peter in Seizdorf	16. "
65	" St. Lambert in Skomern	17. "
66	" St. Lorenzen in Stranizen	18. "
67	" St. Margarethen in Kebl	19. "
68	" St. Bartholomä bei Loče	20. "
69	" Hl. Dreifaltigkeit in Großsonntag	21. 22. "
70	" St. Jakob in Friedau	23. 24. "
71	Krankenhaukapelle in Friedau	25. "
72	Pfarrkirche Hl. Geist bei Polstrau	26. 27. "
73	" St. Nikolaus bei Friedau	28. 29. "
74	" Allerheiligen	30. "
75	" St. Thomas bei Großsonntag	1. 2. Mai
76	" St. Wolfgang am Rog	3. "
77	" St. Leonhard bei Großsonntag	4. "
78	" Hl. Maria in Jaring	5. 6. 7. "
79	" St. Jakob in Wind.-Büheln	8. 9. "
80	" St. Agiden in Wind.-Büheln	10. 11. "
81	" St. Andrá in Witschein	12. 13. "
82	" St. Georgen an der Pešniz	14. "
83	" Unter-St. Kunigund	15. "

Nr.	Pfarrkirche (Filiakirche)	Tag und Monat der Anbetung
84	Pfarrkirche St. Leonhard in Wind.-Büheln	16. 17. 18. Mai
85	" St. Ruprecht in Wind.-Büheln	19. 20. "
86	" Hl. Dreifaltigkeit in Wind.-Büheln	21. "
87	" Hl. Maria in Regau	22. 23. "
88	" St. Benedikten in Wind.-Büheln	24. 25. "
89	" St. Anna am Kriechenberg	26. 27. "
90	" St. Georgen in Wind.-Büheln	28. 29. "
91	" St. Wolfgang bei Viš und Trnovec	30. "
92	" Maria Schnee in Wölling	31. "
93	" St. Anton in Wind.-Büheln	1. 2. Juni
94	" St. Johann Bapt. in Luttenberg	3. 4. 5. "
95	" St. Georgen an der Stainz	6. 7. "
96	" St. Peter bei Radfersburg	8. 9. "
97	" St. Magdalena in Kapellen	10. 11. "
98	" Hl. Kreuz bei Luttenberg	12. 13. "
99	" Hl. Dreifaltigkeit in Kleinsonntag	14. "
100	" St. Michael in Bernsee	15. "
101	" St. Michael in Mahrenberg	16. 17. "
102	" St. Georgen am Remšnik	18. "
103	" Hl. Maria in Fresen	19. "
104	" St. Margarethen in Hohenmauten	20. "
105	" St. Simon und Judas in Pernizen	21. "
106	" St. Oswald im Drauwalde	22. "
107	" St. Jakob in Sobot	23. "
108	" St. Bartholomä in Rothwein	24. "
109	" Maria Himmelfahrt in St. Marcin	25. 26. "
110	" St. Georgen an der Südbahn	27. 28. "
111	" St. Martin in Ponikl	29. 30. "
112	" St. Bartholomä in Zibitka	1. Juli
113	" Hl. Maria in Süßenberg	2. 3. "
114	" Hl. Magdalena in Trennenberg	4. "
115	" Hl. Maria in Kalobje	5. "
116	" Hl. Magdalena in Schleiniz	6. "
117	" St. Stefan bei Süßenheim	7. "
118	" St. Veit bei Grobelno	8. "
119	" St. Valentin bei Süßenheim	9. "
120	" St. Leonhard in Neufkirchen	10. 11. "
121	" St. Bartholomä in Hohenec	12. "
122	Kapelle im landschaftlichen Siechenhause in Hohenec	13. 14. "
123	Pfarrkirche St. Peter und Paul in Weitenstein	15. 16. "
124	" Maria Himmelfahrt in Doberna	17. 18. "
125	" St. Martin im Rosental	19. "

Nr.	Pfarrkirche (Filialkirche)	Tag und Monat der Anbetung	
126	Pfarrkirche Hl. Maria im Kirchstätten	20.	Juli
127	" St. Joseph in Sternstein	21.	"
128	" St. Judok am Rozjak	22.	"
129	" St. Hermagoras und Fortunat in Oberburg	23. 24.	"
130	" St. Elisabeth in Laufen	25. 26.	"
131	" St. Xaveri in Straže	27.	"
132	Filialkirche Hl. Maria in Resulje zu Laufen	28.	"
133	Pfarrkirche Maria Schnee in Sulzbach	29.	"
134	" St. Kanzius in Riez	30. 31.	"
135	" St. Georgen in Praßberg	1. 2.	August
136	" St. Lorenzen in Leutsch	3.	"
137	" Hl. Maria in Neustift	4.	"
138	" St. Martin bei Oberburg	5.	"
139	" St. Michael ob Praßberg	6.	"
140	" Hl. Maria in Nazareth	7. 8.	"
141	Stadtpfarrkirche St. Georgen in Pettau	9. 10. 11.	"
142	Kapelle im landschaftlichen Siechenhause in Pettau	12. 13.	"
143	Minoritenpfarrkirche St. Peter und Paul in Pettau	14. 15.	"
144	Pfarrkirche St. Urban bei Pettau	16.	"
145	" St. Martin in Haidin	17.	"
146	" Hl. Maria in Wurmberg	18.	"
147	" St. Andrä in Wind.-Büheln	19.	"
148	" St. Lorenzen in Wind.-Büheln	20.	"
149	" St. Margen bei Pettau	21. 22.	"
150	" St. Margarethen unter Pettau	23.	"
151	" Hl. Maria in Polensak	24.	"
152	" St. Bartholomä in Rohitsch	25. 26.	"
153	" Hl. Kreuz bei Sauerbrunn	27. 28.	"
154	" St. Gemma	29.	"
155	" St. Peter in Bärental	30.	"
156	" Hl. Maria in Kostreinitz	31.	"
157	" St. Florian am Boč	1.	September
158	" St. Michael in Schiltern	2.	"
159	" St. Rochus an der Sotla	3.	"
160	" St. Anton in Stoperzen	4.	"
161	" St. Nikolaus in Saldenhofen	5. 6.	"
162	" Hl. Kreuz in Trofin	7.	"
163	" St. Bartholomä in Reifnitz	8. 9.	"
164	" St. Anton am Pachern	10.	"
165	" St. Lorenzen in Wuchern	11.	"
166	" St. Primus am Pachern	12.	"

Nr.	Pfarrkirche (Filialkirche)	Tag und Monat der Anbetung	
167	Pfarrkirche St. Nikolaus in Sauritzsch	13.	14. September
168	" St. Barbara bei Ankenstein	15.	"
169	" St. Andrä bei Leskovez	16.	"
170	" Hl. Dreifaltigkeit bei Lichtenec	17.	"
171	" St. Veit bei Bettau	18.	"
172	" St. Georgen in Skalis	19.	20. "
173	" St. Martin bei Schallef	21.	"
174	" St. Johann an Weinberge	22.	"
175	" St. Ägidien bei Schwarzenstein	23.	"
176	" St. Michael bei Schönstein	24.	25. "
177	" St. Pantraz in Oberponikl	26.	"
178	" St. Andrä in Weißwasser	27.	"
179	Filialkirche Hl. Kreuz bei Weißwasser	28.	"
180	Pfarrkirche St. Peter in Zavodnje	29.	"
181	" St. Martin in Tüffer	30.	"
	" " " " "	1.	Oktober
182	" St. Helena in Laf	2.	"
183	" St. Jakob in Dol	3.	"
184	" St. Ruprecht ob Tüffer	4.	"
185	" St. Gertraud ob Tüffer	5.	"
186	" St. Johann in Razbor	6.	"
187	" St. Martin in Trifail	7.	8. "
188	" St. Nikolai ob Römerbad	9.	"
189	" St. Margarethen bei Römerbad	10.	"
190	" St. Leonhard ob Tüffer	11.	"
191	" Hl. Maria in Scheuern	12.	"
192	" St. Maurizius in Gairach	13.	"
193	" St. Ruprecht in Videm	14.	15. "
194	Stadtpfarrkirche St. Lorenzen in Rann	16.	17. "
195	Franziskanerklosterkirche St. Anton von Padua in Rann	18.	19. "
196	Krankenhauskapelle in Rann	20.	21. "
197	Pfarrkirche St. Peter und Paul in Reichenburg	22.	23. "
198	St. Nikolauskapelle in der Trappistenabtei zu Reichenburg	24.	25. "
199	Pfarrkirche St. Nikolaus in Lichtenwald	26.	27. "
200	" St. Michael in Pišecce	28.	29. "
201	" St. Lorenzen bei Wisell	30.	"
202	" Maria Namen in Dobova	31.	"
203	" St. Martin in Sromlje	1.	2. November
204	" Maria Himmelfahrt in Kapellen	3.	"
205	" Hl. Geist in Artiče	4.	"
206	" Maria Himmelfahrt in Kopreiniz	5.	"
207	" St. Leonhard in Zabukovje	6.	"
208	" St. Georgen in Bzole	7.	"
209	Stadtpfarrkirche St. Bartholomä in Windischjeistriz	8.	9. "

Nr.	Pfarrkirche (Filialkirche)	Tag und Monat der Anbetung	
210	Filialkirche Maria Sieben Schmerzen in Windischfeistritz	10.	November
211	Pfarrkirche St. Martin am Pachern	11.	"
212	" Hl. Dreifaltigkeit in Oberpulskauf	12.	"
213	" St. Stefan in Unterpulskauf	13.	"
214	" St. Michael in Kerschbach	14.	"
215	" St. Nikolaus in Monsberg	15. 16.	"
216	" St. Andrä in Magau	17. 18.	"
217	" Hl. Kreuz in Böltzbach	19. 20.	"
218	" St. Philipp und Jakob in Laporje	21. 22.	"
219	" Hl. Dreikönige in Studeniz	23. 24.	"
220	" St. Peter und Paul in Tainach	25.	"
221	" St. Wenzel	26.	"
222	Vorstadtpfarrkirche St. Magdalena in Marburg (Beginn 1904)	27. 28. 29.	"
223	Missionskirche zu St. Joseph in Brunnndorf	30.	"
	" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	1.	Dezember
224	Kapelle der Barmherzigen Schwestern im Allg. Krankenhaus zu Marburg	2. 3.	"
225	Pfarrkirche Hl. Jakob in Lembach	4.	"
226	" Hl. Maria in Raft	5. 6.	"
227	" St. Lorenzen ob Marburg	7. 8.	"
228	" Hl. Maria in der Wüste	9. 10.	"
229	" Hl. Kreuz bei Marburg	11.	"
230	" St. Margarethen in Zellniz	12. 13.	"
231	" Ober-St. Kunigund	14.	"
232	" St. Margarethen an der Besniz	15.	"
233	" St. Barbara bei Wurmberg	16.	"
234	" St. Martin bei Wurmberg	17.	"
235	" St. Peter bei Marburg	18. 19.	"
236	Kapelle zur hl. Maria bei den Schulschwestern in Marburg	20. 21. 22.	"
237	Priesterhauskirche St. Mofsi in Marburg	23. 24.	"
238	Vorstadtpfarrkirche Hl. Maria in Marburg	25. 26. 27.	"
239	Pfarrkirche St. Martin Gams	28.	"
240	Dom- und Stadtpfarrkirche St. Johannes Bapt. in Marburg	29. 30. 31.	"

B Privilegien und Ablässe,

welche vom hl. Apostolischen Stuhle für die Andacht der ewigen Anbetung gewährt worden sind.

Auf daß die Gläubigen aus der Anbetungsandacht größeren geistlichen Nutzen schöpfen, hat das F. B. Ordinariat vom heiligen Apostolischen Stuhle für die Teilnahme an derselben besondere Gnaden und Ablässe erwirkt.

Mit dem Schreiben vom 15. März 1904 wurde an den heiligen Vater das Ansuchen um Gestattung der feierlichen Botivmesse de sanctissimo Sacramento bezw. pro Pace für die Kirchen, in welchen die Aussetzung stattfindet, gerichtet. Das bezüglichliche Ansuchen lautet:

Sanctissime Pater!

Ut pientissimo desiderio meo in Synodo dioecessana, a 24. usque ad 28. Augusti 1903 celebrata, iam patefacto, adaugendi scilicet in dioecesi mea Lavantina venerationem sanctissimi Sacramenti, pro viribus satisfaciam, in ecclesiis dioecesis meae a Dominica prima sacri Adventus huiusce anni sollempnem expositionem sanctissimi Eucharistiae sacramenti pro perpetua adoratione diurnis tantum horis,

quotidie ex ordine, et quidem a hora sexta matutina usque ad horam sextam vespertinam, instituere intendo.

Qua de causa ego devotissime infrascriptus Episcopus Lavantinus, ad pedes Sanctitatis Vestrae provolutus, humillime supplico, ut Sanctitas Vestra benignissime mihi concedat privilegium, quo in ecclesiis, in quibus enuntiata fiet sollemnis expositio per unum diem, hac ipsa die expositionis unica Missa votiva sollemnis de sanctissima Eucharistia; in ecclesiis vero, in quibus expositio haec per duos aut tres dies celebrabitur, prima, respective tertia expositionis die memorata Missa votiva sollemnis de sanctissima Eucharistia, secunda die vero Missa votiva pro Pace ad tramitem Instructionis recolendae memoriae Clementis XI. pro Oratione quadraginta horarum in Alma Urbe cantari valeat.

Pro qua gratia.

Marburgi in Styria, Austria,
die 15. Martii 1904.

† **Michael,**
Episcopus.

Das hierüber erflossene Dekret der heiligen Ritenkongregation vom 15. April 1904 hat folgenden Wortlaut:

Nr. 35. 1904. Y.

Lavantina.

Reverendissimus Dominus Michael Napotnik, Episcopus Lavantinus, a Sanctissimo Domino Nostro Pio Papa X. privilegium humillime flagitavit, quo in ecclesiis sibi commissae dioeceseos, in quibus sollemnis expositio sanctissimi Eucharistiae sacramenti ad instar Orationis XL. horarum etsi horis tantum diurnis fieri solet, Missas votivas de sanctissima Eucharistia ac pro Pace liceat cantare; ea tamen lege, ut Missa de sanctissima Eucharistia cani valeat prima die et altera sollemnis pro Pace cantetur secunda die, ubi enuntiata expositio duobus vel tribus diebus habeatur; ac Missa votiva tantum de Eucharistia decantetur in ecclesiis, in quibus una tantum die sanctissimum Sacramentum sollemniter maneat expositum. Sacra porro Rituum Congregatio, utendo facultatibus sibi specialiter ab eodem Sanctissimo Domino Nostro tributis, benigne annuit pro gratia iuxta preces: dummodo caetera serventur, quae in instructione fe. re. Clementis Papae XI. praescribuntur. Contrariis non obstantibus quibuscumque.

Die 15. Aprilis 1904.

S. Card. **Cretoni**, Praef.

† **D. Panici**, Archiep. Laodicens., Secret.

Gemäß dem vorstehenden Dekrete der Sacra Rituum Congregatio wird gestattet, daß während der Aussetzung des allerheiligsten Sacramentes in der betreffenden Kirche, und zwar, wenn die Aussetzung nur einen Tag dauert, an diesem Tage, bei zwei- oder dreitägiger Dauer aber am ersten, be-

ziehungsweise am ersten und dritten Tage eine Missa votiva sollemnis (in weißer Farbe, mit Gloria, Credo und einer Oratio) und am zweiten Aussetzungstage eine Missa votiva sollemnis pro Pace (in violetter Messgewande, mit einer Oratio, jedoch ohne Gloria und Credo, — letzteres ist nur an Sonntagen zu nehmen) gesungen werde. Diese Botivämter sind jedoch verboten: 1. an den Sonn- und Festtagen I. et II. classis; 2. an den privilegierten Ferien (Aschermittwoch, Karwoche); 3. während der Oktaven von Epiphanie, Ostern und Pfingsten; 4. an den Vigilien vor Weihnachten und Pfingsten. An diesen Tagen wird die Missa de die mit angehängter Botivfollette sub una conclusione zu nehmen sein.

Während der Fronleichnam-Oktav wird anstatt der Botivmesse de ss. Sacramento die Messe vom Feste ss. Corporis mit einer Oratio und Sequenz genommen. Fällt ein Fest I. oder II. classis auf einen Sonntag, so wird die Botivfollette der Oration des Festes sub una conclusione beigefügt, worauf die commemoratio Dominicae sub distincta conclusione folgt.

An Sonn- und gebotenen Festtagen kann jedoch eine Missa votiva sollemnis nur dann zelebriert werden, wenn die Missa de die nicht unterbleibt. Wo demnach an solchen Tagen nur ein Gottesdienst gehalten werden kann, ist die Botivmesse nicht gestattet. An den Festen sanctae Crucis, sanctissimi Cordis und sanctissimi Sanguinis D. N. I. Chr. unterbleibt die commemoratio ss. Sacramenti.

Überdies hat das F. B. Ordinariat mit dem nachstehenden Schreiben vom 15. März 1904 um die Gewährung von Ablässen für die Teilnehmer an der Anbetungsandacht angeführt:

Sanctissime Pater!

Ut ardentissimo desiderio meo in Synodo dioecessana, a 24. usque ad 28. Augusti 1903 habita, iam patefacto, augendi scilicet in dioecesi mea Lavantina cultum sanctissimi Sacramenti, pro viribus satisfaciam, in ecclesiis dioecesis meae a Dominica prima sacri Adventus anni labentis sollemnem expositionem sanctissimi Eucharistiae sacramenti pro perpetua adoratione diurnis tantum horis, quotidie ex ordine, et quidem a hora sexta matutina usque ad horam sextam vespertinam instituere intendo.

Quapropter ego devotissime infrascriptus Episcopus Lavantinus, ad pedes Sanctitatis Vestrae provolutus, humillime flagito, quatenus Sanctitas Vestra fidelibus dioecesis meae, huic sollemni adorationi venerabilis Sacramenti adstantibus, indulgentias a Sancta Sede Apostolica Orationi quadraginta horarum in Urbe concessas clementissime largiri dignetur.

Pro qua gratia.

Marburgi in Styria, Austria,
die 15. Martii 1904.

† **Michael,**
Episcopus.

Auf dieses Bittgesuch ist das päpstliche Breve vom 6. April 1904 anhergelaugt, welches folgendermaßen lautet:

PIUS PP. X.

Universis christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et Apostolicam benedictionem. Cum, sicut accepimus, in publicis ecclesiis dioeceseos Lavantinae Sacramentum augustum a Dominica prima sacri Adventus huius vertentis anni diurnis tantum horis, id est ab hora sexta matutina usque ad horam sextam vespertinam perpetuae fidelium adorationi ex ordine ac de Ordinarii consensu quotidie exponi velit; Nos, quo cultus erga tantum divini amoris mysterium magis magisque foveatur in dies, omnibus ac singulis utriusque sexus christifidelibus, qui quocumque die quamlibet e memoratis Ecclesiis per aliquod temporis spatium visitaverint, ibique ante sanctissimum Eucharistiae sacramentum pro christianorum principum concordia, haeresum extirpatione, peccatorum conversione ac sanctae matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, ut omnes ac singulas tum plenarias, tum partiales servatis servandis Indulgentias consequantur, quas consequerentur, si quamlibet ex huius almae Urbis Nostrae ecclesiis, ubi oratio XL horarum est instituta, eiusdem orationis tempore personaliter ac devote visitarent, dummodo quae ad eas Indulgentias consequendas iniuncta sunt pietatis opera rite praestiterint, autoritate Apostolica Nostra praesentium tenore concedimus et largimur: quas omnes et singulas indulgentias, peccatorum remissiones, ac poenitentiarum relaxationes etiam animabus fidelium in purgatorio detentis per modum suffragii applicari posse indulgemus. Non obstantibus contrariis quibuscumque. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem, ut praesentium litterarum transumptis, seu exemplis etiam impressis, manu alicuius Notarii publici subscriptis et sigillo personae in ecclesiastica dignitate constitutae munitis, eadem prorsus habeatur fides, quae haberetur ipsis praesentibus si forent exhibitae vel ostensae.

Datum Romae apud S. Petrum sub annulo Piscatoris die 6. Aprilis 1904.

Pontificatus Nostri Anno Primo.

Pro Domino Card. **Macchi**
N. Marini.

Mit diesem Breve sind nicht nur alle Altäre der Kirchen, in denen das allerheiligste Sakrament zur Anbetung ausgesetzt wird, während der Dauer der Aussetzung als privilegiert erklärt, sondern es werden für diese Andacht dieselben Ablässe, wie für das 40 stündige Gebet, bewilligt, somit:

1. ein vollkommener Ablass für jene, die nach würdigem Empfange der heiligen Sacramente der Buße und des Altars eine Zeit lang, sowie sie können (per quod tempus cuilibet orare commodum fuerit), das öffentlich ausgesetzte allerheiligste Sakrament besuchen und auf die Meinung des heiligen Vaters, d. i. um die Einigkeit der christlichen Fürsten, um die Ausrottung der Irrlehren, um die Bekehrung der Sünder und Erhöhung der heiligen Kirche beten;

2. ein unvollkommener Ablass von 10 Jahren und 10 Quadragenen für jeden weiteren Besuch des allerheiligsten Sacramentes während der Aussetzung.

Diese Ablässe können auch den armen Seelen im Fegefeuer zugewendet werden.¹

Damit die Gläubigen dieser Gnadenschätze teilhaftig werden, wollen die hochwürdigsten Herren Pfarrvorsteher dafür Sorge tragen, daß ihnen am Aussetzungstage, oder auch schon tags vorher Gelegenheit zum Empfange der heiligen Sacramente geboten werde.

Somit hat die ewige Anbetung des allerheiligsten Altarssakramentes in unserer Diözese nach den im anfangs bezogenen Kirchlichen Verordnungs-Blatt (Nr. I pro 1904, Abf. 7) enthaltenen Bestimmungen und in der vorstehend endgültig festgesetzten Ordnung am 1. Adventsonntage, d. i. am 27. November 1904 in der Vorstadt-pfarrkirche St. Magdalena in Marburg zu beginnen.

Möge diese im Marianischen Jubeljahre zur Anbetung des göttlichen Heilandes im allerheiligsten Sacramente beginnende Andacht den Segen des Himmels über die Diözese herabziehen und in den Herzen der Gläubigen reiche Früchte des Heiles hervorbringen!

Lob und Dank sei jetzt und ohne End'
dem heiligsten und göttlichen Sacrament!

¹ Vergl. Fr. Beringer G. J., Die Ablässe. Paderborn, 1900. Seite 268 und 269.

103.

S. Congregatio Indulgentiarum et ss. Reliquiarum.

Declaratio, qua statuitur, an et quomodo addenda sit precibus in fine Missae invocatio: Cor Iesu Sacratissimum, miserere nobis.

Ab hac S. Congr. Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praeposita, quoad Decretum *Urbis et Orbis* die 17 Iunii

1904¹, quo concedebantur Indulgentiae pro invocatione „*Cor Iesu Sacratissimum, miserere nobis*“, quaesitum est:
I. An ad lucrandas Indulgentias sufficiat, ut Sa-

¹ Vide Kirchl. Verordnungs-Blatt für die Lav. Diözese. 1904. IX, Abf. 76.

cerdos dicat tantum „Cor Iesu Sacratissimum“, et populus respondeat „Miserere nobis?“

II. An eiusmodi invocationis recitatio, addenda precibus iam indictis post Missae celebrationem, sit obligatoria?

Et S. Congregatio respondendum censuit:

Ad I. „Affirmative“;

Ad II. „*Quamvis obligatio proprii nominis a Summo Pontifice imposita non sit, vult tamen Beatissimus Pater, ut uniformitati consulatur, ac proinde singuli sacerdotes ad eam invocationem recitandam adhortentur*“.

Datum Romae ex Secretaria eiusdem S. C. die 19. augusti 1904.

A. Card. **Tripepi**, Praef.

L. † S.

† D. **Panici**, Archiep. Laodicea., Secret.

Da es daher Wille des heil. Vaters ist, daß die Priester voranstehende Anrufung gemeinschaftlich mit dem Volke beten, so sollen die hochwürdigen Herren Seelsorgepriester von nun an dem nach jeder stillen heiligen Messe zu verrichtenden Gebete noch dreimal die Anrufung beifügen: „Cor Iesu Sacratissimum, miserere nobis“, beziehungsweise „Heiligstes Herz Jesu, erbarme Dich unser“, oder: „Presveto Srce Jezusovo, usmili se nas!“

Im Verlage von Friedrich Bustet in Regensburg ist ein durch alle Buchhandlungen zu beziehender Neudruck des Gebetes mit Zusatz und Ablassbewilligung erschienen. Preis, unaufgezogen 5 Pfennige. Dasselbe, auf Pappdeckel aufgezogen 20 Pfennige. Dasselbe, auf Pappdeckel aufgezogen mit deutscher Übersetzung auf Rückseite 25 Pfennige. Es wird dafür Sorge getragen werden, daß das Gebet auch mit slovenischer Übersetzung des Zusatzes und der Ablassbewilligung in der St. Cyrillus-Buchdruckerei in Marburg erhältlich sein wird.

104.

Indulgentiae, quas Sanctissimus D. N. Pius Papa X. impertitur christifidelibus, qui, retinentes aliquam ex coronis, rosariis, crucibus, crucifixis, parvis statuis, numismatibus ab eadem Sanctitate Sua benedictis, praescripta pia opera adimpleverint.

Ut quis valeat Indulgentias lucrari, quas Summus Pontifex Pius X. impertitur omnibus utriusque sexus christifidelibus, qui retinent aliquam ex coronis, rosariis, crucibus, crucifixis, parvis statuis, ac numismatibus ab eadem Sanctitate Sua benedictis, requiritur:

1. Ut christifideles in propria deferant persona aliquid ex enunciatis obiectis.

2. Quod si id minime fiat, requiritur, ut illud in proprio cubiculo, vel alio decenti loco suae habitationis retineant, et coram eo devote praescriptas preces recitent.

3. Excluduntur ab apostolicae benedictionis concessione imagines typis exaratae, depictae, itemque cruces, crucifixi, parvae statuae et numismata ex stamno, plumbo, aliave ex materia fragili seu consumptibili confecta.

4. Imagines repraesentare debent Sanctos, qui vel iam consueta forma canonizati, vel in martyrologiis rite probatis, descripti fuerint.

Hisce praehabitis Indulgentiae, quae ex Summi Pontificis concessione ab eo acquiri possunt, qui aliquid ex supradictis obiectis retinet, et pia opera quae ad eas assequendas impleri debent, recensentur.

Quisquis saltem in hebdomada semel recitaverit coronam Dominicam vel aliquam ex coronis B. V. Mariae aut Rosarium eiusve tertiam partem aut divinum officium, vel officium parvum eiusdem B. Virginis aut fidelium defunctorum, aut septem psalmos poenitentiales aut graduales, vel consueverit catechesim christianam tradere, aut carce-

ribus detentos, vel aegrotos in nosocomiis misericorditer invisere, vel pauperibus opitulari, aut missae interesse, eamve peragere si fuerit sacerdos: quisquis haec fecerit vere contritus et peccata sua confessus ad s. sinaxim accedet quolibet ex infrascriptis diebus, nempe Nativitatis Dominicae, Epiphaniae, Resurrectionis, Ascensionis, Pentecostes, itemque diebus festis Sanctissimae Trinitatis, Corporis Domini, Purificationis, Annuntiationis, Assumptionis, Nativitatis et Conceptionis B. V. Mariae, Nativitatis S. Ioannis Baptistae, S. Iosephi Sponsi eiusdem B. Mariae Virginis, Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli, Andreae, Iacobi, Ioannis, Thomae, Philippi, Iacobi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis et Iudae, Mathiae, et Omnium Sanctorum; eodemque die devote Deum exoraverit pro haeresum et schismatum extirpatione, catholicae fidei incremento, pace et concordia inter principes christianos, aliisque S. Ecclesiae necessitatibus; quolibet dictorum dierum plenariam Indulgentiam lucrabitur.

Quisquis vero, corde saltem contritus, haec omnia peregerit in aliis festis Domini et B. V. Mariae quolibet dictorum dierum Indulgentiam septem annorum totidemque quadragenarum acquirat; quavis Dominica vel alio anni festo Indulgentiam quinque annorum totidemque quadragenarum lucrabitur: sin autem eadem alio quocumque anni die expleverit, centum dierum Indulgentiam acquirat.

Praeterea quisquis consueverit semel saltem in hebdomada recitare aliquam ex coronis aut rosarium, vel

officium parvum B. Mariae Virginis, vel fidelium defunctorum, aut vesperas, aut nocturnum saltem cum laudibus, aut septem psalmos poenitentiales cum litanis adiectisque precibus, quoties id peregerit, centum dierum Indulgentiam consequetur.

Quisquis in mortis articulo constitutus animam suam devote Deo commendaverit atque iuxta instructionem fel. rec. Benedicti XIV. in Constitut. quae incipit *Maria Mater* sub die 5. Aprilis 1774, paratus sit obsequenti animo a Deo mortem opperiri, vere poenitens, confessus et s. Communionem refectus, et si id nequiverit, saltem contritus invocaverit corde, si labiis impeditus fuerit, sanctissimum nomen Iesu, plenariam Indulgentiam assequetur.

Quisquis praemiserit qualemcumque orationem praeparationi Missae vel sanctae Communionis, aut recitationi divini officii, vel officii parvi B. V. Mariae, toties quinquaginta dierum Indulgentiam acquirat.

Quisquis in carcere detentus aut aegrotantes in nosocomiis inviserit, iisque opitulatus fuerit, vel in ecclesia christianam catechesim tradiderit, aut domi illam suos filios, propinquos et famulos docuerit, toties biscentum dierum Indulgentiam lucrabitur.

Quisquis ad aeris campani signum, mane vel meridie aut vespere solitas preces, nempe *Angelus Domini*, aut eas ignorans recitaverit *Pater noster* et *Ave Maria*, vel pariter sub primam noctis horam, edito pro defunctorum suffragio campanae signo, dixerit psalmum *De profundis*, aut illum nesciens recitaverit *Pater noster* et *Ave Maria*, centum dierum Indulgentiam acquirat.

Eandem pariter consequetur Indulgentiam, qui Feria sexta devote cogitaverit de passione ac morte Domini Nostri Iesu Christi, terque Orationem Dominicam et Salutationem Angelicam recitaverit.

Is qui suam examinaverit conscientiam, et quem sincere poenituerit peccatorum suorum cum proposito illa emendandi, devoteque ter recitaverit *Pater noster* et *Ave Maria* in honorem Sanctissimae Trinitatis, aut in memoriam Quinque Vulnerum D. N. Iesu Christi quinquies pronuntiaverit *Pater noster* et *Ave Maria*, centum dierum Indulgentiam acquirat.

Quisquis devote pro fidelibus oraverit, qui sunt in transitu vitae, vel saltem pro iis dixerit *Pater noster* et *Ave Maria*, quinquaginta dierum Indulgentiam consequetur.

Omnes Indulgentiae superius expositae a singulis christifidelibus vel pro seipsis lucrifieri possunt, vel in animarum purgatorii levamen applicari.

Expresse declarari voluit Summus Pontifex praedictarum Indulgentiarum concessione, nullatenus derogari Indulgentiis a Praedecessoribus Suis iam concessis pro quibusdam operibus piis superius recensitis: quas quidem Indulgentias voluit omnes in suo robore plene manere.

Iubet deinde idem Summus Pontifex Indulgentias christifidelibus concessas, qui retinent aliquod ex praedictis obiectis, iuxta decretum sa. me. Alexandri VII. editum die 6. Februarii 1657, non transire *personam illorum pro quibus benedicta fuerint, vel illorum quibus ab iis prima vice fuerint distributa*: et si fuerit amissum vel deperditum unum alterumve ex iisdem obiectis, nequire ei subrogari aliud ad libitum, minime obstantibus quibusvis privilegiis et concessionibus in contrarium: nec posse pariter commodari vel precario aliis tradi ad hoc ut Indulgentiam communicent, secus eandem Indulgentiam amittent: itemque recensita obiecta benedicta, vix dum pontificiam benedictionem receperint, nequire venundari, iuxta decretum S. Congregationis Indulgentiis Sacrisque Reliquiis tuendis praepositae editum die 5. Iunii 1721.

Praeterea idem Summus Pontifex confirmat decretum sa. me. Benedicti XIV. editum die 19. Augusti 1752, quo expresse declaratur, vi benedictionis crucifixis, numismatibus etc. uti supra impertitae, non intelligi Privilegio gaudere altaria ubi huiusmodi obiecta collocata fuerint, neque pariter Missas, quas sacerdos eadem secum deferens celebraverit.

Insuper vetat, ne qui morientibus adsistunt benedictionem cum Indulgentia plenaria in articulo mortis iisdem impertiantur cum huiusmodi crucifixis, absque peculiari facultate in scriptis obtenta cum satis in id provisum fuerit ab eodem Pontifice Benedicto XIV. in praecitata Constitut. *Pia Mater*.

Tandem Sanctitas Sua vult et praecipit praesentem elenchum Indulgentiarum pro maiori fidelium commodo edictis typis posse non solum latina lingua vel italica, seu alio quocumque idiomate, ita tamen ut pro quolibet elencho, qui ubicumque, et quovis idiomate edatur, adsit approbatio S. Congregationis Indulgentiarum.

Non obstantibus quolibet decreto, constitutione, aut dispositione in contrarium etiamsi speciali mentione dignis.

Datum Romae ex Secretaria S. C. Indulgentiis Sacrisque Reliquiis praepositae die 28. Augusti 1903.

A. Card. **Tripepi**, Praefectus.

L. † S.

Pro R. P. D. Franc. Archiep. **Amiden.**, Secret.

Iosephus M. Can. **Coselli**, Subst.

Weisung, betreffend die militär- und zivilgeistliche Jurisdiktion.

Das hochwürdigste k. und k. Apostolische Feldvikariat in Wien hat unterm 3. Oktober 1904, Nr. 7307, betreffend die Neubegrenzung der militär- und zivilgerichtlichen Jurisdiktion hinsichtlich der k. k. Gendarmerie und der Gattinnen und Kinder der nach der 2. Klasse verheirateten Mannschaft, Nachstehendes anher mitgeteilt:

„Ich beehre mich zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß Seine k. und k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliessung vom 2. September d. J. die Neuauflage der „Dienstvorschrift für die Militärgeistlichkeit“ Allergnädigst zu genehmigen geruht haben.

Nach dieser Vorschrift, welche mit dem Normalverordnungsblatt für das k. und k. Heer vom 28. v. Mts. verlautbart wurde und in Kraft getreten ist, untersteht die k. k. Gendarmerie der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder nicht mehr der militär-, sondern der zivilgeistlichen

Jurisdiktion; dagegen sind die Gattinnen und Kinder der nach 2. Klasse verheirateten Mannschaft der militärgeistlichen Jurisdiktion zugewiesen.

Damit die Jurisdiktionsgrenze gegenseitig gewahrt werde, wolle das hochwürdigste Fürstbischöfliche Ordinariat von dieser Verfügung die hochwürdige Diöcesangeistlichkeit mit der Weisung in Kenntnis setzen, daß nunmehr zur Vornahme der bei der k. k. Gendarmerie vorkommenden kirchlichen Funktionen die Zivilgeistlichkeit berufen ist, und daß die kirchlichen Funktionen bei den Gattinnen und Kindern der nach 2. Klasse verheirateten Mannschaft in die Kompetenz der Militärgeistlichkeit fallen.

Dr. Koloman Belopotocky,
Apost. Feldvikar.“

Wird der Diöcesangeistlichkeit zur genauen Darnachachtung anmit zur Kenntnis gebracht.

Diöcesan-Nachrichten.

Investiert wurde Herr Karl Kumer, Kaplan in Gonobiz, auf die Pfarre hl. Maria in Prihova.

Aufgenommen wurde Herr Max Vraber, Kaplan in Magau, zur Fortsetzung der theologischen Studien in das Institut dell' Anima in Rom.

Übersetzt wurde Herr Kaplan Mojs Kramarsic von St. Margen bei Pettau nach Magau.

Wiederangestellt wurden als Kapläne die Herren Defizientpriester: Martin Agrež in St. Margen bei Pettau und Franz Mandelicek in St. Georgen an der Stainz (II.).

Gestorben ist Herr Jakob Vidovic, pens. Pfarrer von St. Leonhard ob Tüffer, im Kloster der Barmherzigen Brüder in Graz, am 19. September im 48. Lebensjahre.

F. B. Lavanter Ordinariat zu Warburg,

am 2. November 1904.

† Michael,
Fürstbischof.